

Deutschland-Altenkirchen: Bauarbeiten für Schwimmbäder
OJ S 82/2023 26/04/2023
Auftragsbekanntmachung
Bauleistung

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld
Postanschrift: Rathausstr. 13
Ort: Altenkirchen
NUTS-Code: DEB13 Altenkirchen (Westerwald)
Postleitzahl: 57610
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@vg-altenkirchen-flammersfeld.de
Telefon: +49 2681/85-330
Fax: +49 2681/85-4330
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.vg-altenkirchen-flammersfeld.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E16778324>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E16778324>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Neubau Hallenbad Altenkirchen - Kassenanlagen

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45212212 Bauarbeiten für Schwimmbäder

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Neubau eines Hallenbades in Altenkirchen.

Hallenbad mit 25 m Sport- und Sprungbecken mit Sprunganlage 1 m + 3 m,
Lehrschwimmbecken mit Hubboden - Wasserfläche ca. 320 qm, Kleinkindbereich -
Wasserfläche ca. 125 qm.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE Deutschland

NUTS-Code: DEB Rheinland-Pfalz

NUTS-Code: DEB1 Koblenz

NUTS-Code: DEB13 Altenkirchen (Westerwald)

Hauptort der Ausführung: 57610 Altenkirchen (Westerwald)

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Kassenanlage mit

- Kassensoftware,
- Vereinzelungsanlage mit Drehsperren und Gruppentür,
- Ticketverkaufsautomat,
- Nachzahlautomat,
- Kassensrechner,
- Schrankschlösser,
- dazugehörigen Dienstleistungen (Schulungen für die Anlage)

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/09/2023 Ende: 08/03/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Der Bieter hat mit seinem Angebot folgende Nachweise zu führen:

1. Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes (§ 6a EU Nr. 1 VOB/A)
2. Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (sofern nicht verfügbar, eine gleichwertige Bescheinigung)
3. Nachweis, dass über das Vermögen des Bieters kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren anhängig ist, oder sich der Bieter in Liquidation befindet,
4. Nachweis, dass der Bieter selbst oder die Person, deren Verhalten dem Bieter/Bewerber zuzurechnen ist, keine schwere Verfehlung begangen hat, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber/Bieter infrage stellt oder eine Person, deren Verhalten dem Bieter zuzurechnen ist, gegen die in § 6e EU VOB/A genannten Straftatbestände verstoßen hat.
5. Nachweis, dass der Bieter seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie seiner Verpflichtung zur Zahlung der gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge nachgekommen ist.

Die Eignung ist durch die Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) - oder einer anderen kostenfreien Datenbank innerhalb der Europäischen Union - oder die Eigenerklärung gem. Formblatt 124 VHB Bund "Eigenerklärung zur Eignung" oder die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) nachzuweisen - § 50 VgV.

Die im Formblatt 124 VHB Bund "Eigenerklärung zur Eignung" weiteren angegebenen Bescheinigungen sind, insbesondere bei Angeboten in der engeren Wahl, auf gesondertes Verlangen innerhalb der gesetzten Frist bei der Vergabestelle vorzulegen.

Werden bei der Erfüllung der Leistungen Nachunternehmer eingesetzt oder andere Unternehmen einbezogen, so müssen für diese Unternehmen ebenfalls, auf Verlangen der Vergabestelle, die entsprechenden Angaben gemacht werden.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Erklärung zu den Umsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die Bauleistung betreffend, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und den Anteil bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen einschließen.
2. Nachweis über eine Betriebshaftpflichtversicherung, deren Deckungssumme für Personen- und Sachschäden mindestens 3 Millionen Euro beträgt.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

drei Referenzen vergleichbarer Objekte der letzten drei Geschäftsjahre mit folgenden Angaben: Ansprechpartner, Kurzbeschreibung des Auftrags, Auftragssumme und Ausführungszeit

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Sicherheit für Vertragserfüllung = 5 % der Auftragssumme, ab 250.000 € netto.

Sicherheit für Mängelansprüche = 3 % der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme) ab einer Auftragssumme von 250.000 € netto.

III.2.3.

Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 23/05/2023 Ortszeit: 08:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 14/07/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 23/05/2023 Ortszeit: 08:00

Ort:

Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld

Rathausstraße 13

57610 Altenkirchen

Zimmer 115

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Von Bietern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter bei der vergebenden Stelle spätestens innerhalb der Frist schriftlich zu Rügen.

Erklärt die vergebende Stelle, dass sie der Rüge nicht abhelfen will hat der Bieter bei der in Ziffer VI.4.1 genannten Stelle einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens

unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10

Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt;

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden;

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;

4. mehr als 15 Kalendertrage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

21/04/2023